

Blaulicht

Zaun umgefahren – Polizei sucht Zeugen

FRANKENAU. Ein unbekannter Fahrer ist am vergangenen Wochenende, 18. oder 19. Januar, mit seinem Auto in den Gartenzaun des Grundstücks Höhenstraße 5 in Frankenau gefahren und hat sich anschließend unerlaubt vom Unfallort entfernt. Der Hausbesitzer bemerkte am Mittwoch den Schaden und meldete ihn der Polizei. Aufgrund der Spuren vermutet die Polizei, dass der Fahrer mit seinem Fahrzeug im Feldweg in Richtung Feldgemarkung, zwischen den Grundstücken Nummer 5 und 7, wenden wollte und dabei mit der Front den Zaun beschädigte. Den Schaden geben die Beamten mit 500 Euro an. Die Polizei sucht einen dunklen, möglicherweise schwarzen Geländewagen.

Hinweise an die Frankenberger Polizei, Tel. 06451/72030. (kal)

Hatzfeld

Fachwerkkirchen

BROMSKIRCHEN. Der Verein Historisches und kulturelles Bromskirchen lädt ein zu einem Vortrag von Dr. Peter Witzel aus Korbach am Sonntag, 26. Januar, ab 16.30 Uhr in der St.-Martinskirche in Bromskirchen. Das Thema des Vortrages lautet: Malerische Fachwerkkirchen unserer Region. Der Eintritt ist frei.

Hatzfeld

Vortrag beim VdK

REDDIGHAUSEN. Der VdK-Ortsverband Reddighausen-Holzhausen-Eifa lädt für Freitag, 24. Januar, alle Mitglieder und Mitbürger ab 19 Uhr ins Gasthaus Zum Edertal in Reddighausen zum Vortrag über Vorsorgevollmachten ein. Referent ist Klaus Dieter Weidemüller, Stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes Marburg.

Chorgemeinschaft

REDDIGHAUSEN. Die Sängergemeinschaft treffen sich am Samstag, 25. Januar, um 11.15 Uhr im DGH zum Ansingen. Anschließend singt der Chor bei der Trauerfeier in der Friedhofskapelle.

Schützenverein

REDDIGHAUSEN. Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Reddighausen findet am Samstag, 25. Januar, ab 20 Uhr im Schützenhaus statt. Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung seitens der Mitglieder da einige sehr wichtige Entscheidungen anstehen.

Hessens erste Arche-Region

Frankenau darf Titel nun offiziell tragen – Betriebe können mit Logo werben

VON PHILIPP DAUM

FRANKENAU. Die freudige Nachricht erreichte den Arche-Verein in Frankenau mit einem Schreiben der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH): Frankenau darf jetzt offiziell den Titel „Arche-Region Kellerwald, Frankenau und Umgebung“ führen und mit ihm werben.

Frankenau ist nach der Flusslandschaft Elbe die zweite Arche-Region in Deutschland und die erste in Hessen. „Das ist eine tolle Sache“, sagte Rainer Lange vom Arche-Verein in Frankenau gestern der HNA. „Die Tatsache, dass wir nun mit dem Titel werben können, trägt hoffentlich dazu bei, dass mehr Touristen nach Frankenau kommen und sich hier die vom Aussterben bedrohten Arche-Tiere anschauen. So wird die Grundlage geschaffen, die Tiere zu erhalten“, sagte Lange.

Voraussetzung für den begehrten Titel „Arche-Region Kellerwald, Frankenau und Umgebung“ ist die Haltung von mindestens sechs verschiedenen Rassen aus drei



Darf jetzt offiziell mit dem Logo werben: Der Arche-Hof Kellerwald von Ralf Finke in Frankenau ist einer der Betriebe, die vom Aussterben bedrohte Haustierrassen beheimaten. Archivfoto:Hoffmeister

verschiedenen Tierartenkategorien der Roten Liste der GEH. Diese Rassen müssen in Herdbuchzucht (Zuchtstammbuch mit beglaubigten Abstammungsnachweisen) geführt werden.

Pflege und Tourismus

Neun Betriebe (Arche-Hof Kellerwald, Ralf Finke; Haltergemeinschaft Hinterwälder Rind; RGZV Frankenau; Heinrich Caspar; Volker Nagel; Soay-Freunde Kellerwald GbR; Karl und Michael Werner; Cornelia Schelberg und Georg Schutte) sind nun Mitgliedsbetriebe der GEH. Sie wollen die Landschaftspflege und den Tourismus durch die abwechslungsreiche Tierhaltung miteinander verknüpfen.

Die neun Betriebe können ab sofort offiziell mit dem Logo der GEH werben. Die offi-

zielle Verleihung dieses Prädikats ist dann für Mai 2014 geplant.

HINTERGRUND

Für die Anerkennung eingesetzt

Ob Heidschnucken oder Hinterländer Rinder, Rheinisches Deutsches Kaltblut oder Schwäbisch Hallisches Schwein, Vorwerkhühner oder Pommernente: Nirgendwo in Deutschland werden laut Thomas Scheerer so viele vom Aussterben bedrohte Haustierrassen gehalten wie im Raum Frankenau. Scheerer ist der Vorsitzende des Vereins „Arche-Region Kellerwald, Frankenau und

Umgebung“. Dieser hatte sich 2013 gegründet und verfolgt das Ziel, alte Haustierrassen und Kulturpflanzen sowie die Entwicklung der vielgestaltigen Kulturlandschaft zu fördern.

Die Mitglieder des Vereins hatten sich auch dafür eingesetzt, dass Frankenau von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Nutztierarten offiziell als Arche-Region anerkannt wird. (mab)



171 Missbrauchsfälle gestanden

Prozess gegen 55-jährigen Ex-Rathausmitarbeiter der Stadt Wolfhagen

VON JOACHIM TORNAU

KASSEL/WOLFHAGEN. Mit einem umfassenden Geständnis des Angeklagten hat am Mittwoch der Missbrauchsprozess gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Wolfhager Stadtverwaltung vor dem Kasseler Landgericht begonnen. Der 55-Jährige ließ seinen Anwalt Ullrich Goetjes eine Einlassung verlesen, in der er sämtliche Vorwürfe einräumte.

Auf Antrag der Verteidigung wurde die Öffentlichkeit dabei jedoch nach den einleitenden, allgemeinen Worten ausgeschlossen – weil bei den

anschließenden detaillierten Schilderungen „Umstände aus dem Intimleben des Angeklagten zur Sprache kommen“ würden, wie die Strafkammer befand. Zu Beginn seiner Ausführungen hatte der Wolfhager erklärt, seinen Opfern mit dem Geständnis eine peinigende Vernehmung ersparen zu wollen. Was er den Mädchen angetan habe, sei für sie sicher traumatisch gewesen, gab er zu. „Über die Konsequenzen für die Kinder habe ich damals aber nicht nachgedacht.“

Die Staatsanwaltschaft legt dem Mann zur Last, über fast

20 Jahre hinweg Mädchen sexuell missbraucht zu haben. An fünf Kindern, allesamt aus seinem Bekannten- und Verwandtenkreis, hat sich der 55-Jährige demnach zwischen

HNA

Aus der Nachbarschaft

1994 und 2013 vergriffen. Die Jüngste war bei Beginn der Übergriffe gerade einmal drei Jahre alt. Die Älteste ist mittlerweile 27. Und regelmäßig ließ der Mann bei alledem

eine Videokamera mitlaufen oder machte Fotos.

Die Verlesung der Anklage dauerte eine halbe Stunde: Insgesamt 171 Fälle des sexuellen Missbrauchs listete Oberstaatsanwältin Andrea Boesken auf.

Hinzu kommt der Besitz von fast 40 000 kinderpornografischen Dateien – und der Vorwurf, solche Bilder und Filme in 53 Fällen über das Internet an andere weitergegeben haben.

Dem Angeklagten droht dafür neben einer langen Gefängnisstrafe auch die Sicherungsverwahrung. (nh)

Projektchor sucht noch Männer

BATTENFELD/BATTENFELD. Die nächste Chorprobe des MGV Battenfeld findet am heutigen Donnerstag, 23. Januar, ab 20 Uhr zusammen mit den MGV Battenberg im Übungsraum statt. Die Faschingsteilnehmer treffen sich dort bereits um 19 Uhr. Nach der Chorprobe findet noch eine Besprechung der Vorstandsmitglieder des MGV Battenfeld und des MGV Battenberg statt. Die Battenberger Sänger treffen sich um 19.50 Uhr zur gemeinsamen Fahrt nach Battenfeld.

Versammlung am Samstag

Weiterhin weist Vorsitzender Günter Pez auf zwei Termine hin: Jahreshauptversammlung MGV Battenfeld am Samstag, 25. Januar, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“ und den Start des gemischten Projektchores 2014 am Mittwoch, 29. Januar, ab 20 Uhr im Übungsraum. Hier werden weiterhin, besonders noch sangeslustige Männer gesucht, aber auch weitere Sängerinnen sind willkommen. (wi)

Allendorf-Eder

Wanderverein

BATTENFELD. Die Jahreshauptversammlung des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal findet heute ab 19.30 Uhr im Darmstädter Hof in Battenfeld statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Ehrungen und Infos zu den 2014 vorgesehenen Wanderungen und Veranstaltungen. Anmeldungen für die beiden Tagesfahrten mit Wanderungen sind möglich. In diesem Jahr wird der Verein 35 Jahre alt, das soll auch bei der Bilderschau gewürdigt werden.

Jagdhornbläser

ALLENDORF-EDER. Die Jahreshauptversammlung der Jagdhornbläsergruppe findet am morgigen Freitag, 24. Januar, ab 19 Uhr im Gasthaus Gerhard statt. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte, Ehrungen und eine Vorschau auf das Jahr 2014.

SV Rennertehausen

RENNERTEHAUSEN. Die Jahreshauptversammlung des SV Rennertehausen findet am Samstag, 25. Januar, ab 20 Uhr im Sportlerheim Rennertehausen statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Berichte, Vorstandswahlen und Ehrungen.

Wir setzen Tiefstpreise

Pullover, Hemden, Blusen, Shirts ...

70%

jetzt bis reduziert

ab sofort im **WSV** Endspurt

MODEHAUS **EITZENHÖFER** FRANKENBERG

nur bei uns

Finde bei uns dein Outfit zur Konfirmation und du kannst ein Ipad Mini gewinnen. Wir drücken die Daumen!